

Zielgruppe: Seminar „Polizeitechnik“  
 Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärter  
 Ausbildungseinrichtung: Kommissarbewerberinnen und Kommissarbewerber  
 Direktion für Ausbildung der Polizei Nordrhein-Westfalen / Polizeiausbildungsinstutute  
 Ausbildungsabschnitt: Trainingspraktikum 1 bzw. 2 für KA  
 Hauptpraktikum (P 3) für KB  
 Ausbildungsdauer: 126 Stunden

Trainingskomplex	Stunden	Trainingsziele
	126	Die Studierenden sollen ...
Trainingskomplex 1		... eine professionelle Tatortarbeit exemplarisch bei Einbruchsdelikten durchführen, indem sie deliktsspezifische Spuren dem Modus operandi zuordnen, diese Spuren sichern oder schützen, sowie kriminaltaktische Entscheidungen über die Hinzuziehung von Fachdienststellen treffen und danach fallbezogen die Ergebnisse in gerichtsverwertbare Berichte fassen können.
Segment 1		<p>... vor dem Hintergrund der Bedeutung des Sachbeweises die Grundsätze der Tatortarbeit vertiefen und die Systematik der Spurensuche und –sicherung in Übungen anwenden können,</p> <p>... die theoretischen und praktischen Aspekte von Sicherungsmaßnahmen selbst erarbeiten, fallbezogen anwenden und in einen (Sicherungsbericht) Bericht umsetzen können,</p> <p>... die Grundlagen von Auswertemaßnahmen erarbeiten, und dabei die deliktsspezifischen Spurenkomplexe kennen lernen,</p> <p>... die Kenntnisse über den Tatortbefundbericht praxisbezogen vertiefen und anwenden.</p>
Segment 2		... für den polizeilichen Bereich bedeutsamen Kameras bedienen und nach den Grundsätzen der Tatortfotografie einsetzen können
Segment 3		<p>... Entstehungsbedingungen, Erscheinungsformen und Beweiswert bedeutsamer materieller Spuren, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuhsohlenspuren</li> <li>• Werkzeugspuren</li> <li>• daktyloskopische Spuren</li> <li>• DNA-Spuren</li> </ul> <p>kennen, diese in verschiedenen Lagen schützen bzw. sichern, sowie einen Überblick über deren Auswertung erhalten.</p>
Segment 4		... die im Trainingskomplex 1 erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in einer Komplexübung in verschiedenen Funktionen anwenden können.
Trainingskomplex 2		... am Beispiel von Raubdelikten weitere bedeutsame Spuren kennen lernen, diese schützen bzw. sichern sowie kriminaltaktische Entscheidungen über die Hinzuziehung von Fachdienststellen treffen und danach die Ergebnisse in gerichtsverwertbare Berichte umsetzen können.
Segment 1		<p>... deliktsbezogene Grundsätze für Auswertemaßnahmen selbst erarbeiten und die deliktsspezifischen Spurenkomplexe kennen,</p> <p>... die Kenntnisse über den Spurensicherungsbericht auch in komplexeren Lagen anwenden können.</p>
Segment 2		... die im polizeilichen Bereich bedeutsamen Videokameras bedienen und nach den Grundsätzen der Tatortfotografie einsetzen können.
Segment 3		<p>... den formalen Ablauf einer ED-Behandlung und die dazugehörigen Speicherungs- und Abfragemöglichkeiten kennen,</p> <p>... auswertbare Finger- und Handflächenabdrücke anfertigen können.</p>

weiter Lehrplan		
Trainingssegment	Stunden	Trainingsziele
Segment 4		<p>... Entstehungsbedingungen, Erscheinungsformen und Beweiswert ausgewählter materieller Spuren, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• textile Faserspuren</li> <li>• Schusssspuren</li> </ul> <p>und deren verschiedene Sicherung- und Auswertemöglichkeiten kennen, ... diese Kenntnisse beim Spurenschutz oder der Spurensicherung in Übungen anwenden können</p>
Segment 5		... die im Trainingskomplex 1 und 2 erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in einer Komplexübung in verschiedenen Funktionen anwenden können.
Segment 6		<p>... einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten des ISIS - Systems erhalten, ... einen Überblick über die an besonderen Tatorten zu treffenden ersten Maßnahmen erhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Branddelikte</li> <li>• Umweltdelikte</li> </ul>
Trainingskomplex 3		<p>... Unfallspuren als solche erkennen, diese dem Unfallgeschehen zuordnen können, den Beweiswert der Spuren erkennen, die Spuren sichern und dokumentieren können. ... Besonderheiten bei der Verkehrsunfallaufnahme kennen.</p>
Segment 1		<p>... den Unfallort als Tatort begreifen ... die technische Ausrüstung zur Unfallaufnahme kennen und situativ verwenden können</p>
Segment 2		<p>... bedeutsame Spuren entsprechenden fahrdynamischen Vorgängen zuordnen und den Unfallhergang überprüfen können, ... das Monobildverfahren und die Skizzenfertigung kennen und anwenden können, ... auch bei komplexen Unfallhergängen die Spurensicherungsschritte beherrschen, durch zielgerichtete Maßnahmen den Unfallhergang rekonstruieren und die Basis für Sachverständigengutachten schaffen, ... einen Unfallbefundbericht und eine Unfallmitteilung fertigen können.</p>
Segment 3		<p>... die bedeutsamen Spuren bei einer Verkehrsunfallflucht kennen und diese sichern können, ... die Protokollaufnahme nach einer Verkehrsunfallflucht kennen.</p>
Segment 4		... im Rahmen einer Komplexübung alle in den Trainingskomplexen gewonnenen Erkenntnisse einbringen und die Sicherungsmaßnahmen bei der Verkehrsunfallaufnahme durchführen können.
Segment 5		<p>... die Verdachtsindikatoren für manipulierte Verkehrsunfälle und die notwendigen Ermittlungsschritte kennen, ... die Indikatoren für den Verdacht von Drogenkonsum und die entsprechenden Maßnahmen kennen.</p>
		<p><b>Bewertungskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige, aktive Teilnahme</li> <li>- Nachweis, dass die Lernziele des Trainingsbausteins erreicht wurden</li> <li>- positives Votum der Fachlehrerinnen / Fachlehrer</li> </ul>